

4. Tag: DI Mykene - Epidaurus - Nafplion FA

Wir beginnen den heutigen Tag mit der Besichtigung von Epidaurus, Kult- und Heilstätte des Asklepios, mit dem gut erhaltenen Freilichttheater. Weiterfahrt zur Ausgrabungsstätte von Mykene. Die ersten Ausgrabungen wurden nach Gründung des griechischen Staates 1841 von der archäologischen Gesellschaft durchgeführt, wobei das Löwentor freigelegt wurde. Erst 1874 entdeckte hier Heinrich Schliemann die Königsgräber der Atriden. Wir besichtigen das Löwentor, die Königsgräber, den Palast und das Grab des Agamemnons. Im Anschluss genießen wir unsere Mittagspause in Nafplion und lassen den Tag in einer der hübschesten Hafenstädte Griechenlands ausklingen (Tagesdistanz: ca. 190 km).

5. Tag: MI Über Taygetos nach Mani FA

Heute geht unsere Reise weiter nach Mani. Nach einem kurzen Zwischenstopp in Sparta halten wir in Mystras, die Ruinenstadt aus byzantinischer Zeit mit ihren Kirchen und Klöstern, Palästen und Herrenhäusern, Stadtmauern und der Gipfelfestung. Es gibt wohl kaum einen mystischeren Ort auf der Peloponnes als diesen. Nach ausführlicher Besichtigung fahren wir entlang der einzigartigen Bergwelt des Taygetos nach Karavostasi. Übernachtung im Hotel****. (Tagesdistanz: ca. 210 km)

6. Tag: DO Die Wohntürme von Mani FA

Nach dem Frühstück Ausflug zur Halbinsel Mani am Messenischen Golf. Zuerst besuchen wir das verlassene Dorf Vathia, in welchem viele historische Gebäude und Wohntürme noch gut erhalten sind und den Besucher in eine andere Zeit entführen. Danach Fahrt zur Kleinstadt Areopolis, das Zentrum der inneren Mani und zugleich einziger größter Ort. Kurzer Stadtrundgang und Weiterfahrt nach Diros, wo wir die labyrinthartige Tropfsteinhöhle Diros per Boot erkunden. Die Höhle gilt als eine der schönsten Europas. Rückfahrt nach Karavostasi am späten Nachmittag. (Tagesdistanz: ca. 100 km)

7. Tag: FR Kardamyli - Messine - Olympia FA

Am Vormittag besuchen wir den malerischen Ort Kardamyli, welcher zu einem der schönsten an der griechischen Riviera zählt. Wir spazieren entlang der Gassen bis hin zu den verwaisten Turmhäusern über der Dorfeinfahrt. Danach besichtigen wir das antike Messine, ca. 25 km westlich von Kalamata gelegen. Hier sehen wir u.a. ein sehr gut erhaltenes Theater, ein Stadion, verschiedene Heiligtümer sowie das "Arkadische Tor". Am Nachmittag fahren wir nach Olympia. Übernachtung im Hotel***** in Olympia. (Tagesdistanz: ca. 200 km)

8. Tag: SA Olympia FA

Höhepunkt des Tages ist der Besuch des ausgedehnten Ausgrabungsgeländes von Olympia - Schauplatz der Olympischen Spiele. Im Museum werden wir uns in den berühmten „Hermes“ des Praxiteles verlieben - ein Meisterwerk antiker Plastik. Rund um den olympischen Hain ranken sich die Geschichten um Mysterien und Mythologien. Von diesem legendären Ort aus trat die Olympische Idee ihren Siegeszug um die Welt an. Das liebevolle Alphios-Tal mit seinen Kiefern, Zypressen, Öl- und Eukalyptusbäumen bildet eine harmonische Kulisse für Olympia-Wettkämpfe und ist eines der geistigen Zentren der Antike. Das Heiligtum mit den vielen bedeutenden Ruinen, wie Zeustempel, Stadion oder Palestra, hat bis heute nichts von seiner Faszination eingebüßt. Anschließend Weiterfahrt über die Rio-Brücke nach Delphi. Übernachtung im Hotel bei Delphi. (Tagesdistanz: ca. 230 km)

9. Tag: SO Delphi - Ossios Loukas FA

Heute besichtigen wir Delphi, den „Nabel“ der antiken Welt und eine der wohl bedeutendsten Ausgrabungen Europas. Terrassenförmig eingefügt, liegt das antike Heiligtum an den grünen Berghängen des Parnassos und bietet traumhafte Ausblicke in die hügelige Ebene mit seinen Olivenplantagen, die bis ans Meer hin reichen. Ein Rundgang durch die alten Ruinen und Tempelanlagen lässt noch heute den Besucher die Magie der alten Orakelstätte spüren. Am Nachmittag besuchen wir das Kloster Ossios Loukas, eine der drei bedeutendsten Klosteranlagen Griechenlands. Beide Klosterkirchen zählen zu den schönsten Denkmälern byzantinischer Kunst und

zählen seit 1990 zum UNESCO Weltkulturerbe. Weiterfahrt nach Karditsa am Nachmittag. Übernachtung im Hotel in Karditsa (Tagesdistanz: ca. 220 km).

10. Tag: MO Meteora - Metsovo FA

Am Vormittag besichtigen wir zwei der Meteoraklöster, die wie Adlerhorste auf den Felsen kleben. Errichtet auf 300 m hohen Felssäulen, ragen die Klöster kühn aus der thessalischen Ebene heraus. In der schützenden Höhe der Felsen gründeten im Mittelalter eine handvoll Eremiten eine orthodoxe Mönchsgemeinde, die in ihrer Blütezeit aus 24 Klöstern bestand. Heute sind davon nur noch sechs bewohnt. Danach fahren wir in den Epirus und lernen auf einem gemeinsamen Rundgang das traditionelle Bergdorf Metsovo kennen. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Ioannina, der Hauptstadt des Epirus. Übernachtung im Hotel****. (Tagesdistanz: ca. 180 km)

11. Tag: DI Ioannina FA

Der Tag beginnt zunächst mit der Besichtigung des Zeus Orakels und des gut erhaltenen Theater von Dodoni. Anschließend Fahrt ins Stadtzentrum von Ioannina und gemeinsamer Stadtrundgang durch die Gassen und traditionellen Viertel der Stadt mit zahlreichen Bauten aus der Zeit der türkischen Besatzung. Besichtigung der osmanischen Festung. Am Nachmittag Bootsfahrt zur Insel Nisi im Pamvotissee mit noch einigen bewohnten Klöstern. Danach Zeit zur freien Verfügung. Rückfahrt zum Hotel****. (Tagesdistanz: ca. 45 km)

12. Tag: MI Vergina - Thessaloniki FA

Am Vormittag fahren wir nach Vergina und besuchen die hier gefundenen Königsgräber. Das bedeutendste ist das Grab von Philipp II., Gründer des Makedonischen Königreichs und Vater Alexander des Großen. Im Anschluss Weiterfahrt nach Thessaloniki und Stadtrundfahrt mit Besuch der Agios Dimitrios Kirche. Am Nachmittag Freizeit im Stadtzentrum von Thessaloniki. Anschließend Fahrt zu unserem Hotel**** auf der Chalkidiki Halbinsel. (Tagesdistanz: ca. 395 km)

13. Tag: DO Kreuzfahrt zum Berg Athos FA

Nach dem Frühstück fahren wir entlang der Ausläufer des Holomondas Gebirges nach Ouranoupolis, auf dem dritten Finger der Halbinsel Chalkidiki gelegen. Hier beginnt unsere ca. 3 stündige Bootsfahrt im Golf von Agion Oros. Wir sehen die einzige Klosterrepublik Europas - Athos, die vor über tausend Jahren gegründet wurde und seither jedem weiblichen Wesen, egal ob Mensch oder Tier, der Zutritt verboten ist. Wir erleben den Zauber dieser einzigartigen Landschaft und haben einen prächtigen Blick auf die Klöster um den Berg Athos herum, wo heute noch ca. 1.700 Mönche leben. Am Nachmittag Rückfahrt zum Hotel. Unterwegs halten wir in Stageira, dem Geburtsort des Aristoteles und in dem traditionellen Bergdorf Arnaia. Imkerbesuch. (Tagesdistanz: ca. 190 km).

14. Tag: FR Sithonia Halbinsel FA

Zum Abschluss unserer Reise erkunden wir heute Sithonia, den zweiten Finger der Halbinsel Chalkidiki und die Sehenswerteste der drei! Das Ithamos-Gebirge prägt hier das Landschaftsbild und viele der Gebirgszüge sind mit duftenden Kiefern bewaldet. Auf unserer Rundfahrt besuchen wir u.a. Porto Koufos – größter Naturhafen Griechenlands und auch Parthenonas, ein Bergdorf mit schön restaurierten Häusern. Entlang der Küste genießen wir zahlreiche traumhafte Ausblicke auf den Golf von Cassandra und lernen weitere Orte wie Neos Marmaras, Sikia, Sarti, Vourvourou und Panaghia kennen (Tagesdistanz: ca. 70 km)

15. Tag: SA Thessaloniki - Rückflug F

Frühstück. Gegen Mittag Transfer zum Flughafen in Thessaloniki und Rückflug mit AUSTRIAN AIRLINES via Wien nach Frankfurt. (Tagesdistanz: ca. 100 km)

In Griechenland, dem Land der Götter, Mythen und Legenden gilt es, die 4000 Jahre alte Menschheitsgeschichte zu erfassen und dabei die kulturellen Höhepunkte der Antike bis hin zur Gegenwart zu entdecken.

Mit nur 10 Mio. Einwohnern und einer Fläche von 130.000 km² ist es ein sympathisch-kleines Land, was jedoch dem Besucher eine Menge an architektonischen und landschaftlichen Schätzen zu bieten hat. Die international am höchsten bewerteten Attraktionen befinden sich im Festlandbereich.

Besonders überwältigend sind dabei u.a. das Juwel Akropolis als Grundlage der europäischen Demokratie inmitten des lebhaften Athen, das imposante Amphitheater von Epidaurus, die Ruinen der antike Stadt Altkorinth, die Burg des Agamemnons im goldreichen Mykene, Olympia als Schauplatz der Olympischen Spiele und Delphi als Nabel der antiken Welt. Auch die beeindruckenden Wohntürme von Mani, die einmalig schönen Meteoraklöster, die wie Schwalbennester zwischen den Felsen kleben, die makedonischen Königsgräbern in Vergina und Thessaloniki mit ihren zwei herausragenden Museen sind weitere faszinierende Plätze, die es vermögen, uns einen Einblick in die Wurzeln unserer alten europäischen Kultur zu geben.

Allesamt wunderbar kulturhistorische Einzigartigkeiten von allerhöchstem Superlativ, die Griechenland das Privileg verschaffen, für den interessierten Reisenden nicht nur ein Einmal-Ziel zu sein. Doch Griechenland hat nicht nur antike Raritäten zu bieten, sondern auch grandiose Gebirgslandschaften mit unberührter Natur, ein blaues Meer mit langen Badestränden, moderne Städte mit offenen, herzlichen Menschen, eine regionale köstliche Küche und ein überragendes traditionelles Brauchtum. Ein vielseitiges, schönes und mystisches Puzzle, das kulturell und landschaftlich verzaubert und begeistert.